







# Oeffentliche Kundgebung

Mittwoch den 10. Oktober 1917, abends 8 Uhr, im Saale des Gasthofes „Fürstenhof“ zu Gießen, Lindenplatz 1

## Die 7. Kriegsanleihe

Redner: Oberbürgermeister Keller; Justizrat Grünwald, Landtagsabgeordneter; Beheimer Rat Professor D. Eck; Kommerzienrat Klingspor; Kaufmann Krumm; Landwirt Georg Simon; Lehrer Valentin Müller

Die Bürgerschaft wird hierzu freundlichst eingeladen.

Der Oberbürgermeister.

7445 II

Sonntag den 7. Oktober **Sondervorstellung** Anfang 2 Uhr  
Für die Arbeiter und Arbeiterinnen der Kriegsindustrie. Auf Veranlassung des Kriegsamtes.  
Zur Vorführung gelangt:  
**Unsühnbar** Drama in 3 Akten und **Die Einnahme von Czernowitz**  
Preise der Plätze 20 Pfennig und 30 Pfennig.  
Anfang Sonntag 3 Uhr Programm vom 6. bis 9. Oktober Anfang Sonntag 3 Uhr

**Hella Moja**

Die vornehme Künstlerin in ihrem neuesten Drama in 4 Akten

Wenn die Lawinen stürzen



Hella Moja

**Camilla**

„Die Strandfee“

Eine tolle Liebesgeschichte im Strandbad in 3 Akten.

Erstklassige Künstler-Konzerte

7444a

Lichtspielhaus • Bahnhofst. 34

Allgemeiner Deutscher Sprachverein

Zweigverein Gießen

Dienstag den 9. Oktober, 8 1/2 Uhr abends im großen Hörsaal der Universität:

**Vortrag**

von Geh. Hofrat Professor Dr. O. Behagel  
Luther und die deutsche Sprache

Gäste sind willkommen.

Fürstenhof (großer Saal)

Donnerstag, 11. Okt., abends 8 Uhr

**Bakof-Abend**

HEITERE DICHTUNGEN von Busch, Morgenstern, Wedekind, Falke, Rideamus, Bormann, Thoma usw.

HERMANN BAKOF früher Oberregisseur am hies. Stadttheater

LIEDER UND ARIEN von Mozart, Wagner, Brahms usw.

gesungen von **ELSA BAKOF** Konzert- und Opernsängerin, Berlin

Preise der Plätze: Sperrsitz (num.) 2 Mk., Vorverkauf 1,50 Mk., I. Platz 1,50 Mk., Vorverkauf 1,30 Mk., II. Platz 1,00 Mk., Vorverkauf 0,80 Mk. Vorverkauf bei Frieda Bakof, Seltersweg 81. Galerie 50 Pfg. Militär ohne Chargen an der Abendkasse die Hälfte.

Giessener Konzert-Verein

Erstes Konzert.

Sonntag den 14. Oktober 1917, abends 5 Uhr in der NEUEN AULA der Universität.

**Max Krauß Carl Fuchs**

K. Hofopernsänger (Baß-Bariton) Großh. Hess. Kammervirtuos (Cello).

Am Klavier: Herr W. Ruoff.

PROGRAMM: Lieder und Balladen von Schubert, Schumann, Strauß, Wolf, Loewe. Stücke für Cello von Marcello, Schubert, Locatelli, Martini, Popper.

Ueberschuß f. Kriegswohlfahrtszwecke

EINTRITTSKARTEN: 3.— Mk., 2.— Mk., 1.— Mk., 0,50 Mk., Studentenarten 75 Pfg. Schüler und Militär vom Feldweibel abwärts 50 Pfg. sind in der Musikalienhandlung Ernst Challer, Neuenweg 9, Telephon 671 und abends an der Kasse zu haben.

**Achtung. Achtung.** Samstag d. 6. Okt. u. Sonntag d. 7. Okt. ist die

**Schaukel**

auf dem Juxplatz an der Lahn geöffnet. Waldorf.

Schwarz-Weiss-Theater Seltersweg 81

Sonntag den 7. Oktober

findet auf Veranlassung des Stell. Generalkommandos eine **Sonder-Vorstellung** für die kriegsbeschäftigte Arbeiterschaft von 11-1 Uhr vormittags statt. — Zur Vorführung gelangt:

**Ostproußen u. sein Hindenburg**

in 6 Aufzügen. 7431a

Der Besuch ist ganz besonders zu empfehlen.

Außerdem finden an Wochentagen täglich **Jugend-Vorstellungen** von 3-6 Uhr statt.

Café Amend Samstag und Sonntag 0637

Künstler-Konzert

Hotel Fürstenhof Gießen

Sonntag und Samstag **KONZERT**

unter Mitwirkung der Wiener Volksängerin **Fraulein Angela Helani** und des Humoristen **Herr Brandenstein**. Im Restaurant am Abend als Spezialität: Kalbszungen und Wiener Gulasch. 7447

Konzert des Leipziger Solo-Quartetts für Kirchengesang.

Am Dienstag den 9. Oktober, abends 8 Uhr, in der Stadtkirche. Der Reinertrag ist für das Diakonissenhaus „Elisabethenstift“ in Darmstadt bestimmt.

Eintrittskarten zu 3, 2 und 1 Mk. sind in der Musikalienhandlung Challer, Neuenweg, und am Dienstag abend am Kirchengesang zu haben. 7448 D

Nationaler Frauendienst

Allgem. Deutscher Frauenverein Ortsgruppe Gießen.

Auskunft und Hilfe für Angehörige von Kriegsteilnehmern bereitwillig und unentgeltlich: Montag, Mittwoch und Freitag von 10 bis 12 Uhr vormittags. 211

Züb.-Anlage 4 II, Frau Professor Kalbfleisch.

Waagen jeder Art

werden etabliert besichtigt, sowie neue Rechenmaschinen jeder Art zu verkaufen. **Karl Schmidt, Neuenweg 42. Mk. 25 000,—** als II. Wahlloose, aber nur ganz sichere Sachen, anzuleihen. Sehr. Bedingungen unter 65000 n. d. Gieß. Anz.